

1523 *Hauschronik* 1873
sehen- erleben- genießen

1523 legte Meister Valentin den Grundstein für das erste feste Haus. 3 Jahrhunderte war es Tuchmacherzunftshaus. Auf dem Haus lag das Brenn- und Braurecht.

1873 erwarb es Vincenz Richter I., begründete das Weingut und die historische Antiquitätensammlung. Er war Mitbegründer des 1. Deutschen Hotel- und Gastwirtbundes.

1928 erweiterte Vincenz Richter II. zur 1000 Jahrfeier Meißens den historischen Weinhof und vergrößerte die Weinkelterei im Haus.

1945 führten Ilse und Vincenz Anton Richter in der 3. Generation das Gastgewerbe und Weingut fort. Es gelang ihnen, selbst unter sozialistischer Regierung, das Haus privat zu führen und sicherten die kostbare, historische Antiquitätensammlung.

1988 noch vor der Wende, begannen Helga und Gottfried Herrlich in 4. Familiengeneration, ohne staatliche Unterstützung, eine komplexe Rekonstruktion und Renovierung des gesamten Anwesens. Das Gebäude wurde denkmalgeschützt.

1990 gründete Vincenz Thomas Herrlich, in der 5. Familiengeneration, der Tradition verpflichtet, eine eigene Weinkelterei. 2010 wurde die neue Weinkelterei in Betrieb genommen.

1992 wurde Vincenz Richter, 1. Mitglied in den neuen Bundesländer bei „Romantik Hotels und Restaurants“ Europa.

1993 gründete Ulrike Herrlich in 5. Familiengeneration die historischen Burgstuben von 1513, mit Weinstube und Hotel Pension (5 min. vom Hauptmarkt entfernt).

*Was ist nun dieses Haus?
Ist es Museum, nur zum Teil.
Ist es ein Weinhaus, nicht allein.
Was soll es sein?
Ein würdig Haus Sie zu erfreu 'n !*